

Datum: 06.06.2012
Amt: Kämmerei
Verantwortlich: Bach, Sabine
Aktenzeichen: 902.41
Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand**Finanzzwischenbericht 2012**

Gemeinderat	19.06.2012	öffentlich	zur Kenntnis
-------------	------------	------------	--------------

1) Verwaltungshaushalt:**Einzelplan 9 Einnahmen**

Grundsteuer A + B	+ 5.600 €
Gewerbsteuer	+ 368.300 €
<u>SUMME EINNAHMEN EPL. 9</u>	<u>+ 373.900 €</u>

Einzelplan 9 – Ausgaben

Gewerbsteuerumlage	+ 72.500 €
<u>SUMME AUSGABEN EPL. 9</u>	<u>+ 72.500 €</u>

Im Einzelplan 9 ergibt sich somit voraussichtlich eine Verbesserung der Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 301.400 €.

Verwaltungshaushalt – Einzelplan 0-8

Die im Verwaltungshaushalt – Einzelplan 0-8 anfallenden Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgabenverschiebungen führen voraussichtlich zu folgenden Veränderungen im Haushaltsjahr 2012:

Einzelplan 0-8 Einnahmen:

Schulsachkostenbeiträge	
- Hauptschule	+ 8.700 €
- Realschule	+ 6.100 €
Kindergarten- und Kleinkindförderung	+ 236.600 €

Einzelplan 0-8 Ausgaben:

Keine Änderung

Die voraussichtlichen Mehreinnahmen durch den Finanzausgleich verbessern die Finanzsituation des Verwaltungshaushalts um etwa 552.800 €. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt erhöht sich auf voraussichtlich 1.447.700 € (Ansatz: 894.900 €)

2) Vermögenshaushalt:

keine Änderungen

Zusammenfassung:

Aufgrund der Änderung in der Kindergarten- und Kleinkindförderung sowie der Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer kann im Verwaltungshaushalt voraussichtlich mit Mehreinnahmen von etwa 552.800 € gerechnet werden. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt erhöht sich somit voraussichtlich auf etwa 1.447.700 €. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung kann somit voraussichtlich erheblich überschritten werden. Im Bereich des Vermögenshaushalts ergeben sich aus heutiger Sicht keine Änderungen.

Der Gemeinderat hat bei der Beschlussfassung der Haushaltssatzung im Februar 2012 beschlossen, dass in den Bereichen Unterhaltung (Gruppierung 50-51), Verwaltungs- und Betriebsausgaben, Geschäftsausgaben (57-63; 65-66) bis 31.07.2012 50% des Planansatzes freigegeben werden. Weitere 30% sollten bis 30.10.2012 freigegeben werden. Die restlichen Mittel entsprechend für das restliche Haushaltsjahr, sofern die Einnahmen planmäßig fließen. Nach der aktuellen Situation muss mit keiner pauschalen Mittelkürzung gerechnet werden, so dass die vollen Planansätze bereits zum 16.05.2012 freigegeben wurden.

Trotz der Mehreinnahmen hat die Gemeinde Reichenbach nur einen geringen finanziellen Spielraum zur Verfügung. Die in 2011 und 2012 erwirtschafteten Mehreinnahmen können der allgemeinen Rücklage zugeführt werden und somit die Investitionen in den nächsten Jahren sichern. Ferner erhöhen sich die Umlagen an Land, Landkreis und Region entsprechend in zwei Jahren bei dann geringeren Finanzzuweisungen durch das Land.

Die Finanzlage der Gemeinde Reichenbach an der Fils hat sich im Jahr 2012 weiter entspannt. Die Einnahmen der Gewerbesteuer haben den Stand von vor der Finanzkrise erreicht. Jedoch ist die weitere Entwicklung der Finanzmärkte aufgrund der Eurokrise nicht vorhersehbar. Auch die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts bei der Gemeinde Reichenbach zum 01.01.2013 und die damit zusammenhängenden Abschreibungen in allen Bereichen wird den Gemeindehaushalt zukünftig stark belasten. Es muss daher weiterhin an der Konsolidierung des Gemeindehaushalts gearbeitet werden. Steigende Ausgaben für Energie und Kinderbetreuung in den kommenden Jahren werden dies zusätzlich erschweren.